

Zeitschrift:	Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazetta militare svizzera
Band:	15=35 (1869)
Heft:	38

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Allgemeine Schweizerische Militär-Zeitung.

Organ der schweizerischen Armee.

Der Schweiz. Militärzeitschrift XXXV. Jahrgang.

Basel.

XV. Jahrgang. 1869.

Nr. 38.

Erhält in wöchentlichen Nummern. Der Preis per Semester ist franco durch die Schweiz Fr. 3. 50.
Die Bestellungen werden direkt an die „Schweizerische Verlagsbuchhandlung in Basel“ adressirt, der Betrag wird bei den auswärtigen Abonnenten durch Nachnahme erhoben. Im Auslande nehmen alle Buchhandlungen Bestellungen an.
Verantwortliche Redaktion: Oberst Wieland und Hauptmann von Elgger.

Inhalt: Bericht der Basler Sektion über den Entwurf einer schweiz. Militär-Organisation. — Elementarästhetische Künste und militärischer Sopf. — Ausland: Tyrol: Der neue Landesverteidigungs-Entwurf. Italien: Manöver. Werk eines Veterans. Redaktion der Rivista militare. England: Neue Geschütze. Das Lager von Aldershot. Munition. Vereinigte Staaten: Die Heeres-Reformen.

Bericht der Basler Sektion über den Entwurf einer schweiz. Militär-Organisation.

Bei den einläufigen Diskussionen, welche im Schooße unserer Sektion bezüglich des neuen Entwurfes stattfanden, war man im Allgemeinen mit dem denselben zu Grunde liegenden Prinzipie, die Militärverwaltung möglichst auf einheitlicher Grundlage zu organisiren, einverstanden, obwohl es nicht an Stimmen gefehlt hatte, welche vorgezogen hätten, wenn der Entwurf sich mehr an das Bisherige würde angeschlossen haben. Es betonten dieselben, daß, wenn wir tabula rasa hätten, diese Vorschläge an sich gut und zweckmäßig sein mögen, daß aber durch dieselben das bestehende allzusehr auf den Kopf gestellt werde, und daß hiervon möglicher Weise in einem gefährlichen Augenblicke die Schlagsfähigkeit unserer Armee könnte geschwächt werden.

Immerhin darf dieser Entwurf, mag man auch mit dessen einzelnen Bestimmungen nicht immer einverstanden sein, als ein Fortschritt begrüßt werden, und dies namentlich deshalb, weil er für sämtliche Mannschaft eine Verlängerung der Instruktion mit sich bringen wird. Unsere Sektion legt hierauf den größten Werth und die politische Bedeutung dieses Entwurfes erblicken wir namentlich darin, daß in Folge dieser vermehrten, verlängerten Instruktionszeit unsere Armee eine höhere Bedeutung erhalten und uns eine bessere Garantie für Wahrung unserer Selbstständigkeit darbieten wird.

Mag dadurch den Einzelnen und dem Ganzen auch ein größeres Maß von Opfern, als bisher der Fall gewesen, aufgebürdet werden: er wird sich dies reichlich durch den Gewinn ausgleichen, der uns gegebenenfalls aus einer besser instruirten Armee erwachsen wird. Und auch der Einzelne wird aus dieser In-

struktionszeit, falls sie gut und zweckmäßig angewendet wird, Nutzen ziehen können; es ist für die republikanische Erziehung eines Volkes von hoher Bedeutung, daß der Einzelne sich jeweilen vergegenwärtigen muß, er dürfe nicht aufgehen in dem Ringen und Kämpfen um seine tägliche Existenz, sondern habe Pflichten und hohe Pflichten gegen sein Vaterland zu erfüllen.

Wie wir im Verlaufe der Bemerkungen nachweisen werden, sind wir damit nicht ganz einverstanden, daß durch den Entwurf die Kantone ganz nur zu militärischen Verwaltungs-Bezirken herabgesetzt werden sollen. Es scheint uns dies eine halbe Maßregel zu sein und ihr alle Nebelstände einer solchen anzukleben. Entweder centralisire man das ganze Militärwesen und entziehe den Kantonen diesen Zweig der Souveränität, oder aber, wenn man dies nicht kann oder nicht mag, so lasse man doch ihnen noch so viel Selbstständigkeit, daß sie innerhalb der durch die Bundesgesetze gezogenen Schranken sich bewegen können. Es bezieht sich dies namentlich auf die Centralisation der Instruktion der Infanterie; wenn die Kantone in den Instruktionskreisen aufgehen sollen, so hat es politisch auch gar keinen Sinn mehr, die Kantone als solche zur Stellung der Rekruten, zu deren Ausrüstung &c. zu zwingen; es würde dann richtiger und angemessener sein, dies alles durch den Bund besorgen zu lassen, der für seine Mehrausgabe von den Kantonen müßte entschädigt werden.

Wir sind nun nicht Willens, so weit zu gehen und einer Vereinfachung der Militärverwaltung zu lieben unsere ganze staatsrechtliche Organisation, bei der unser Volk und unser Vaterland sich wohl befunden haben, vollständig umzuwerfen; wir halten vielmehr dafür, daß so lange wir nicht zu einem Einheitsstaate müssen umgewandelt werden, den Kantonen auch bezüglich der Instruktion eine gewisse Selbstständigkeit sollte gewahrt bleiben.